BildungsRegion
Garmisch-Partenkirchen

Timeline 2017-2022

5 Jahre kommunale Bildungskoordination

2015

Bildungsregion
Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Bewerbung des Landkreises Garmisch-Partenkirchen
auf Verleihung des Qualitätssiegels „Bildungsregion"

Pressemitteilung Nr. 173 vom 13.05.2015 › zurück

Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist "Bildungsregion in Bayern" - Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich zeichnet oberbayerischen Landkreis mit Gütesiegel aus

Initiative will jungen Menschen Zukunftschancen eröffnen

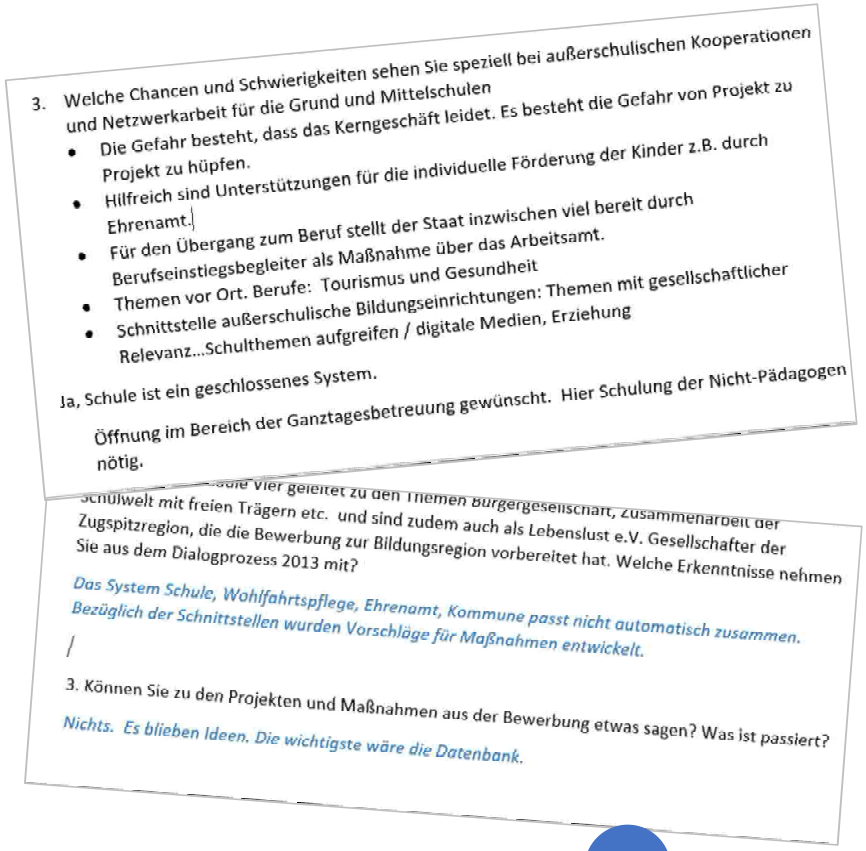
GARMISCH/MÜNCHEN. Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich hat dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen heute das Gütesiegel „Bildungsregion in Bayern" verliehen. Der Landkreis setzt ein positives Zeichen für die Bildung junger Menschen in der Region. „Dieses Engagement für die junge Generation wird mit dem Gütesiegel gewürdigt", betonte Staatssekretär Eisenreich bei der Veranstaltung.

Fazit:

Bildung ist kein punktuell auftauchendes Thema im Rahmen eines Qualitätssiegels sondern bedarf einer ständigen Überprüfung und Weiterentwicklung. Eine Fachkraft, die dauerhaft mit der Aufgabe der Koordinierung der „Bildungsregion Garmisch-Partenkirchen" betraut wird, ist deshalb unverzichtbar wenn es darum geht, den Landkreis auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu halten.

Dialogprozesse und Bewerbung 2013-2015

2017



3. Welche Chancen und Schwierigkeiten sehen Sie speziell bei außerschulischen Kooperationen und Netzwerkarbeit für die Grund und Mittelschulen

- Die Gefahr besteht, dass das Kerngeschäft leidet. Es besteht die Gefahr von Projekt zu Projekt zu hüpfen.
- Hilfreich sind Unterstützungen für die individuelle Förderung der Kinder z.B. durch Ehrenamt.
- Für den Übergang zum Beruf stellt der Staat inzwischen viel bereit durch Berufseinstiegsbegleiter als Maßnahme über das Arbeitsamt.
- Themen vor Ort. Berufe: Tourismus und Gesundheit
- Schnittstelle außerschulische Bildungseinrichtungen: Themen mit gesellschaftlicher Relevanz...Schulthemen aufgreifen / digitale Medien, Erziehung

Ja, Schule ist ein geschlossenes System.

Öffnung im Bereich der Ganztagesbetreuung gewünscht. Hier Schulung der Nicht-Pädagogen nötig.

...vier geleitet zu den Themen Bürgergesellschaft, Zusammenarbeit der Schulwelt mit freien Trägern etc. und sind zudem auch als Lebenslust e.V. Gesellschafter der Zugspitzregion, die die Bewerbung zur Bildungsregion vorbereitet hat. Welche Erkenntnisse nehmen Sie aus dem Dialogprozess 2013 mit?

Das System Schule, Wohlfahrtspflege, Ehrenamt, Kommune passt nicht automatisch zusammen. Bezüglich der Schnittstellen wurden Vorschläge für Maßnahmen entwickelt.

/

3. Können Sie zu den Projekten und Maßnahmen aus der Bewerbung etwas sagen? Was ist passiert?

Nichts. Es blieben Ideen. Die wichtigste wäre die Datenbank.

Besetzung der Stelle „Bildungskoordination“

Erfassung Bildungs-einrichtungen, Konzepte…
1.2.2017

ESF Projektstelle „Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte“
1.5.2017

Experteninterviews
Schulamt: Ehrl,
Wohlfahrt: Huhn
KoJa: Jacubowicz, Kölling
KJR:Mi,
EB: Berger, Barton, Löw
Wirtschaft: Kramer
Initiative: Murmel
Frühe Bildung: Kostalek
März, April 2022

2017

Netzwerkbildung
Stehempfang zum Ferienbeginn
25.7.2017

2017

Kurz gesagt: Worum geht es in der BildungsRegion?

21 Punkte: Vernetzung, Kooperation

17 Punkte: Erfassung und Transparenz der Angebote

8 Punkte für gleichen Stellenwert aller Bereiche neben Schule
7 Punkte für Erkennen der Defizite

Fortschreibungstreffen

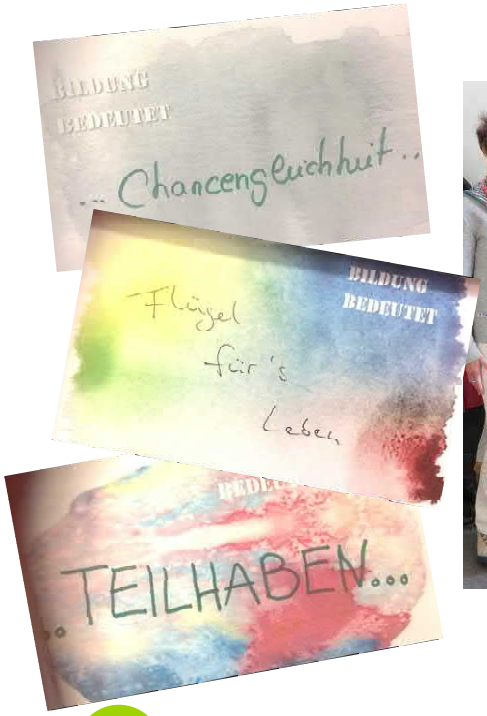
20.6.2017

Gelingensfaktoren :
Gemeinsames Wollen der Beteiligten mit Politik und Verwaltung

Persönliches „Dahinterstehen" des Landrats

Vordringlich:
-Schule, Ausbildung und Beruf hinsichtlich Ausbildungsberufen und Übergang Schule-Beruf.
-Vereinbarkeit von Beruf und Kinderbetreuung
-Überwindung des Zuständigkeitsdenken und Bürokratismus, Transparenz und Zugänglichkeit bestehender Angebote

2017



Öffentlichkeitsmaterialien

Bildung des Teams
Kinder, Jugend und Familie
Interne Vernetzung

2017

Auftakt Steuerungsgremium
Erste Schwerpunkte: Berufsausbildung und Digitalisierung
25.7.17

2018

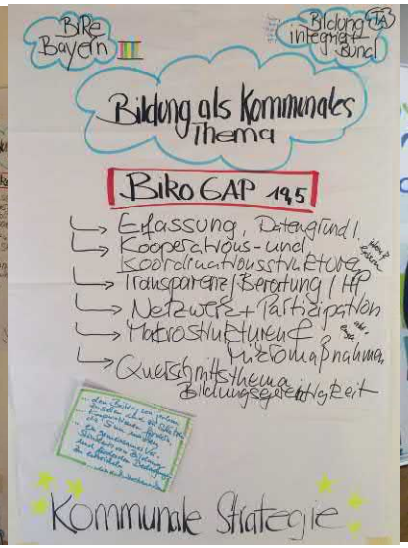
Bildung im Fokus der Digitalisierung/ Medienkonzepte Schulen/ Robotik vor Ort
10.4.2018

Etablierung Unterarbeitsgruppe Jugendhilfeplanung

Überregionale Vernetzungen und Weiterbildung

Zielvereinbarung Transferagentur
4.6.2018

2018

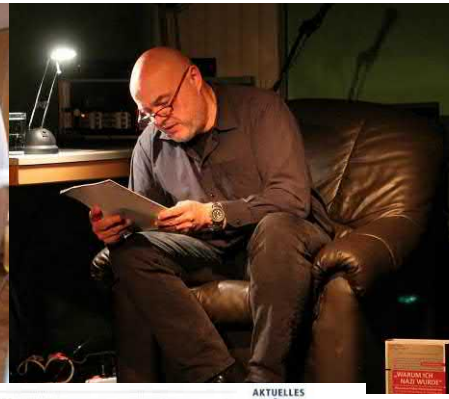


Runder Tisch Wohnheim
25.4.2018

Klausur
Team Jugend Familie Bildung
Juni 2018

Netzwerktreffen Büchereien
17.11.2018

2018



Programm

17:00 - 18:30 **Eröffnung im Kultur- und Tagungszentrum Murnau**
Grußworte von Schirmherr Landrat Anton Speer und Bürgermeister Rolf Beuting, Lesung durch St. Nikolaus, Sabine Josef St. Nikolaus, Chöre und Ensembles

19:00 - 19:30 **Fritz Bauer Bibliothek «interaktiv» für Erinnerung und Menschenrechte – Tagesworkshop**
Dem Projekt geht es darum, sich Geschichte neu anzueignen und vom Widerstand und vom Überleben mit einer interaktiven Website verbunden werden können. Dr. Irmtraud Wojak, Sarah Schmitz, BLIKI, (TUM) stellen die Bauprojekt mit dem Schwerpunkt Widerstand gegen Rechtsextremismus, vor. Kostenfreiheit: 9 – 20 Uhr, Anmeldung erforderlich www.vhs-murnau.de oder 08841/2180

18:00 - 20:00 **„Let's talk!" – für Mädchen und junge Frauen – Tagesworkshop**
Let's talk about Demokratie! Wie denkst du und was sagen die Besucher/innen deiner Jungenschaft? Auch Tagesworkshop Anfrage und Rückmeldung: Online-Anmeldung: www.bjr-gap.de oder www.vhs-murnau.de, Info über jetzt-gap@bjr-gap.de, Tel.: 08851/757 191, im Erfolgen

18:00 - 22:30 **Mehrere Ausstellungen**
Kunstwerke und Bildmaterialien zu gelungenen Lernprozessen, Vernissage und Gruppe Murnau, Kindermalbilder und Demokratie (KiTa und Hort St. Nikolaus und Benediktus), im KTM

18:30 - 22:00 **Infostand & 10 Walls**
An unserem Infostand bitten wir euch, mal um die 10 Minuten vorbei zu kommen. Wir stellen vor zwei verschiedene Tafeln als Angebot zu gelebter Demokratie/Realitäten im Bildungsbereich, im Kino, vor dem KTM.

18:30 - 22:00 **Infostand Freiwilliges Engagement**
Engagement ist gut, für Anderen und mit. Das Freiwilligen-Zentrum „Aufgerollt" lädt mit seinem grünen Infomobil zu Begegnung, Mitmachen und Ideenaustausch ein, im KTM

18:30 - 19:30 **Demokratie hörbar/sichtbar umgesetzt – aus Sicht von Kindern und deren Familien**
Es entstehen individuelle Arbeiten, die unsere Vorstellungen von Demokratie widerspiegeln. Warum? Wie? – im Kino, vor dem KTM

18:30 - 17:00 **Poetische und politische Lieder**
mit Ralph Grimm im Kino vor dem KTM

18:30 - 19:30 **Spielend zur Demokratie! Anna Dumitriu**
Demokratie heißt Selbstbestimmung, und der Umgang/Verantwortung mit sich – ist Ausdruck der Weiterentwicklung von Bewusstsein.

GESELLSCHAFT

Live-Performance mit Lesung und Musik: Murnauer Realschüler präsentieren Bänke mit eingebrannten Artikeln aus der Menschenrechtskonvention, die dauerhaft im Markt bleiben werden.

Packende Geschichte: Christian Jungwirth liest Bekenntnisse von ehemaligen NSDAP-Mitgliedern.

Demokratie erhält viele Gesichter

„Lange Nacht" zieht hunderte Besucher an – „Menschenrechtsbänke" mit eingebrannten Inschriften bleiben im Markt

VON CONSTANZE WILZ

Murnau – Mehrere hundert Besucher haben mit ihrer Teilnahme an der „Langen Nacht der Demokratie" in Murnau ein Zeichen gesetzt. Die Demokratie steht in Deutschland vor großen Herausforderungen. Vielen Bürgern fehlt das Vertrauen in staatliche Einrichtungen, hinzu kommt das Erstarken rechtspopulistischer Parteien. Dagegen stellte [illegible] tionalen Tag der Demokratie – in zehn bayerischen Orten die „Lange Nacht der Demokratie". Für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen wurde Murnau als Veranstaltungsort ausgewählt. Im Fokus standen nicht parteipolitische Positionen oder Wahlprogramme, sondern demokratische Werte und das Eintreten für eine offene, bunte Gesellschaft. So gab es an acht Plätzen in Murnau Workshops, Ausstellungen, Dabei gilt man Themen wie Diskriminierung, Extremismus, Menschenrechte, Rassismus, gewaltfreie Kommunikation und Toleranzfähigkeit auf.

Besondere Aufmerksamkeit erregte eine Live-Performance, die Murnauer Realschüler mit regionalen Künstlern an der Marienschule präsentierten. Auf den Latten von „Menschenrechtsbänken" waren einzelne Artikel aus der Menschenrechtskonvention, [illegible] cher wurden sieben Bänke enthält und deren Inschriften kann verlesen. Dauerter etwa „Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit." Murnaus Bürgermeister Rolf Beuting (ÖDP/Bürgerforum) unterstützte die Aktion „Das gebrannte Holz spiegelt ein brennendes Thema wider. Menschenrechte sind nicht verhandelbar. Sie sind ewig und gelten für alle Menschen." Um das zu verdeutlichen, wurden die Bänke dauerhaft im Markt aufgestellt. Die Lesung „Wie ich zur NSDAP kam", Sprecher Christian Jungwirth fest, anhand von Originaldokumenten von 1934 spannende Einblicke in die Gedankenwelt von Parteimitgliedern. Zum Nachdenken regte Dr. Vera Strauss mit einem Vortrag über Mut in der Demokratie an. Sie plädierte unter anderem für eigenständige Meinungsbildung und erklärte Grundzüge der Kommunikation. „Wenn wir fand die Lesung „Wie ich zur NSDAP kam"; Sprecher Christian Jungwirth fest, anhand von Originaldokumenten von 1934 spannende Einblicke in die Gedankenwelt von Parteimitgliedern. Zum Nachdenken regte Dr. Vera Strauss mit einem Vortrag über Mut in der Demokratie an. Sie plädierte unter anderem für eigenständige Meinungsbildung und erklärte Grundzüge der Kommunikation. „Wenn wir Aspekt griff der stellvertretende Landrat Dr. Michael Rapp (CSU) in seiner Rede auf. „Demokratie muss gelebt werden, und sie lebt vom Mitmachen." Dem kommt Mik Organisator Heinfried Barton. Leiter der örtlichen Volkshochschule, nur zustimmen. Er lobte zudem die Initiativisten im Rahmen der Veranstaltung. „Das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure hat wunderbar funktioniert, und die [illegible]

AKTUELLES IN KÜRZE

RIEGSEE

Sportclub bietet Yoga-Kurse an

Neue Yoga-Kurse bietet der Sportclub in Riegsee an. „Yoga für Männer" startet am heutigen Montag und läuft über sechs Abende. Die Teilnehmer treffen sich jeweils um 18.30 Uhr im Kindergarten Riegsee. Der Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, eine Schnuppersturde ist jederzeit möglich. „Yoga für alle" wird ab dem morgigen Dienstag angeboten und geht über zwölf Abende. Es wird jeweils ein Kurs um 18 Uhr und um 19.30 Uhr im Kindergarten angeboten. Auch hier kommen Anfänger und Fortgeschrittene auf ihre Kosten, eine Schnuppersturde ist keine Problem. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 0 88 41/42 63 58 oder 01 76/78 92 43 90.

MURNAU

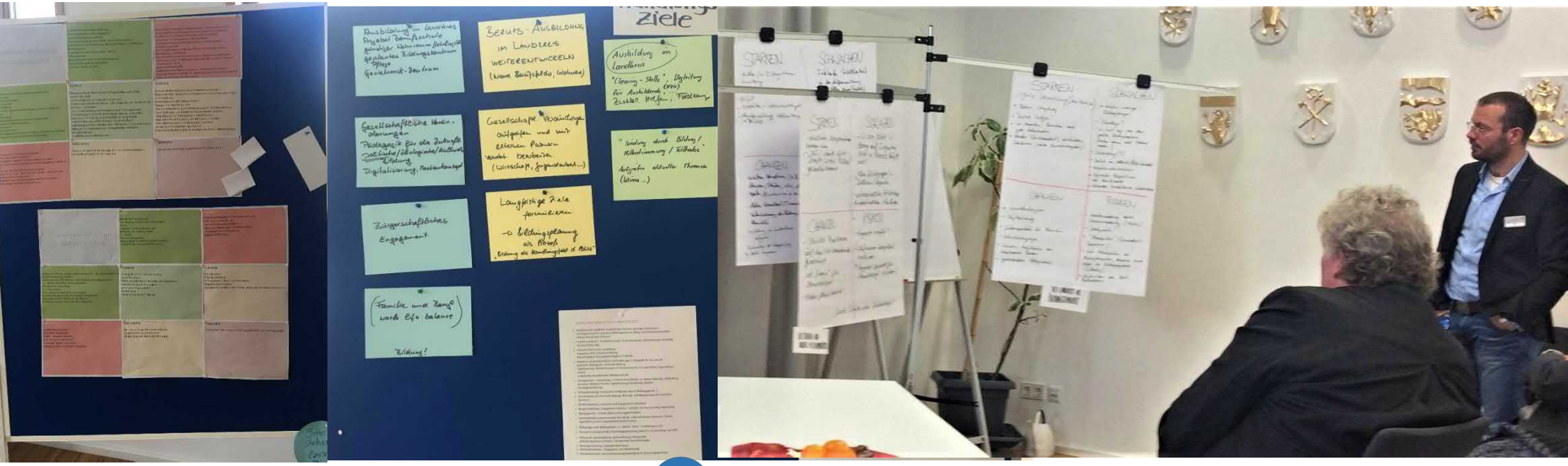
Patientenverfügung: Richter informiert

Einen Informationsabend zum Thema Entscheidungen in der Gesundheitssorge, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht veranstaltet der Sozialdienst katholischer Frauen am morgigen Dienstag in Murnau. Referent ist Dr.

Erste Lange Nacht der Demokratie Murnau

2.10.18

2018



Steuergremium:
Ist Stand -SWOT Analyse
17.12.2018

Handlungsfelder:

Fachkräftesicherung
Berufsausbildung

Gesellschaftliche Herausforderungen

Demokratie
Bürgerschaftliches Engagement
Integration

Bildung als Landkreisthema

2018

Meilensteinplanung TA
17.9.2018

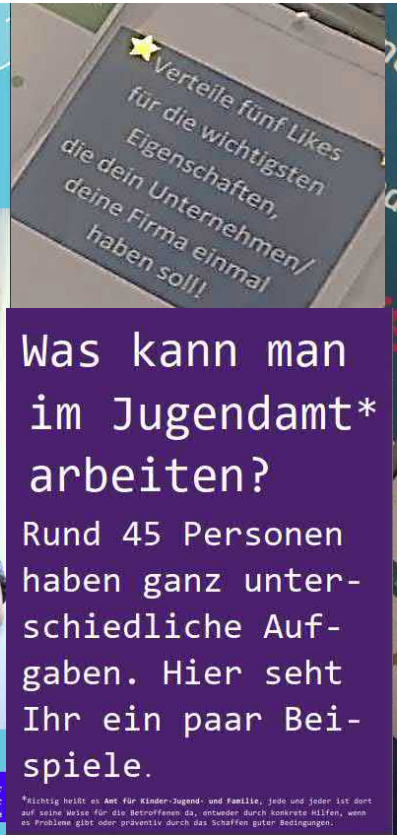
Vortrag Pädagogik 4.0
Bildung im Digitalzeitalter
Prof. Damberger
28.12. 2018

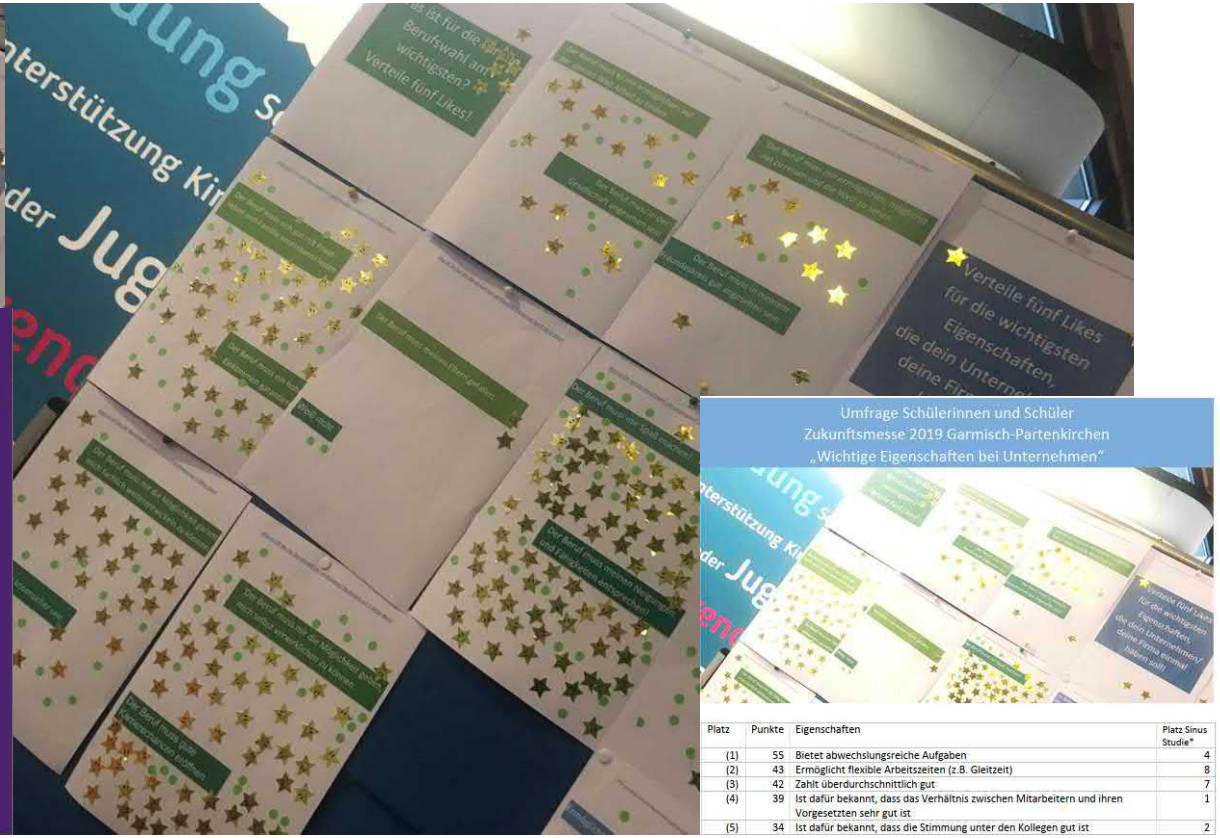
2019

Fachveranstaltung Politische Bildung/ Neutralitätsgebot
Prof.Nico Behrends
17.2.2019

Integrationsbeauftragung
Laura Erben
1.5.2021

Schulprojekt
„Wir im Museum“
10/ 2019





Umfrage Schülerinnen und Schüler
Zukunftsmesse 2019 Garmisch-Partenkirchen
„Wichtige Eigenschaften bei Unternehmen"

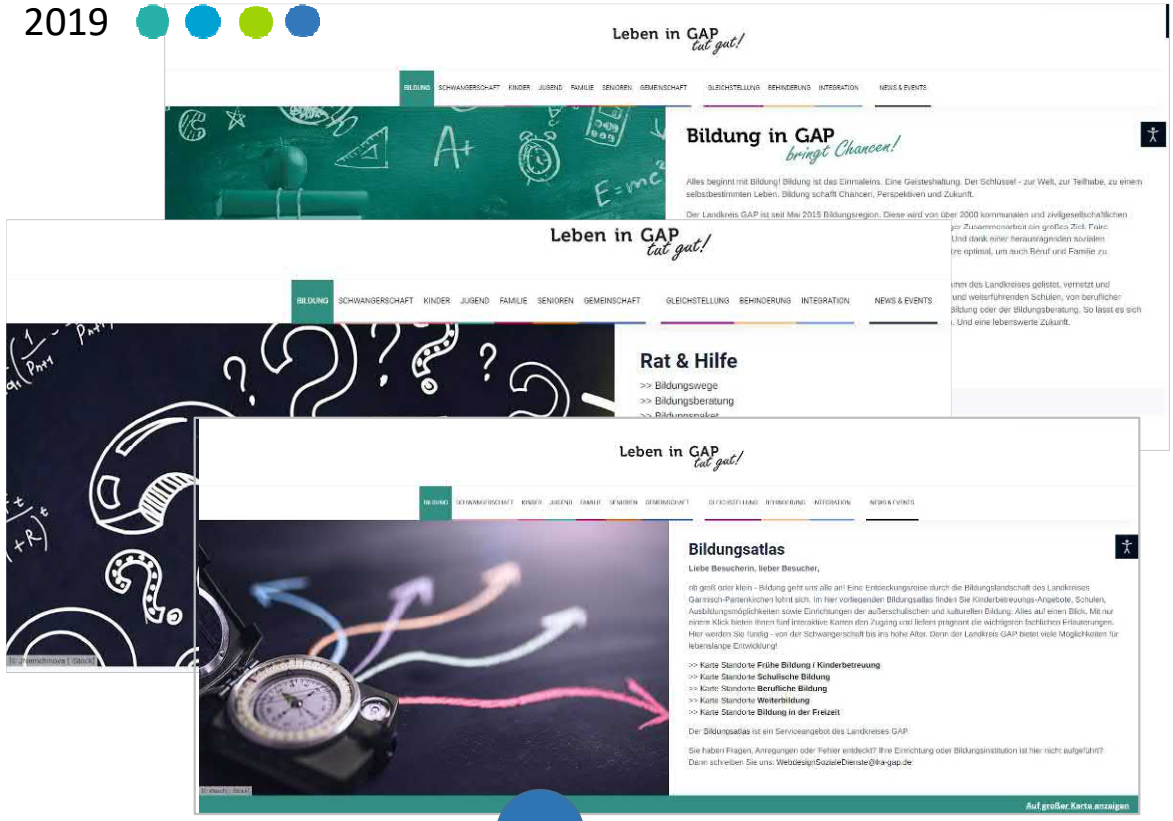
Platz	Punkte	Eigenschaften	Platz Sinus Studie*
(1)	55	Bietet abwechslungsreiche Aufgaben	4
(2)	43	Ermöglicht flexible Arbeitszeiten (z.B. Gleitzeit)	8
(3)	42	Zahlt überdurchschnittlich gut	7
(4)	39	Ist dafür bekannt, dass das Verhältnis zwischen Mitarbeitern und ihren Vorgesetzten sehr gut ist	1
(5)	34	Ist dafür bekannt, dass die Stimmung unter den Kollegen gut ist	2

Zukunftsmessen
Umfrage zu Ausbildungsbetrieben
Berufe im Jugendamt
Philosophische Berufsorientierung

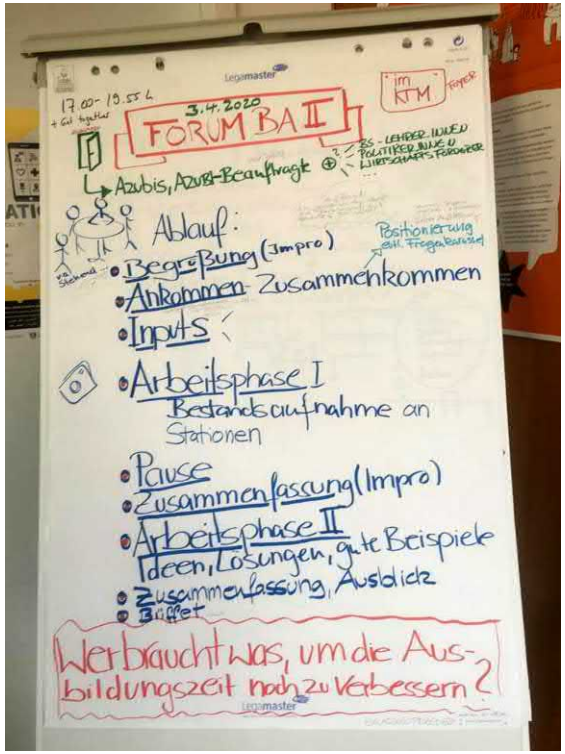
2019

Forum Berufsausbildung für ausbildende Betriebe
Vortrag Generation Z
Unterstützungsmöglichkeiten des Netzwerkes
14.11.2019

2019



Beginn Aufbau Webseite
„Leben in Gap“ / Bildungsportal



Konzept Forum Berufsausbildung
mit Azubis II

2020

Antworten auf die Corona-Pandemie

Fachkräftesicherung
Berufsausbildung

Gesellschaftliche Herausforderungen
Demokratie
Bürgerschaftliches Engagement
Integration

Bildung als Landkreisthema

neue Handlungsfelder

Digitalisierung/IT Leihgeräte

Familien- und Lernunterstützung

Medienschutz

Demokratie-bildung

Forum Corona/ Neue Handlungsfelder

2020

Corona Mitmachaktion
14.7.2020

Digitalisierung/IT Leihgeräte

1. Umfrage Landkreis Garmisch-Partenkirchen/BildungsRegion

Zehn kurze Fragen, die uns langfristig helfen können und die Möglichkeit für weitere Angaben

BildungsRegion Garmisch-Partenkirchen

Homeschooling und Leihgeräte

Für welche Schulform beantworten Sie diesen Fragebogen?

- Förderschule
- Realschule
- Berufsschule
- Gymnasium

Ihre Schule

Name der Schule

Ort der Schule

Anzahl aller Schülerinnen und Schüler

gerundeter Wert ist ausreichend

Textfeld

Haben Sie alle beantragten Geräte erhalten?

Ja Nein

Umfrage erstellt mit LamaPoll

Familien- und Lernunterstützung

BildungsRegion Garmisch-Partenkirchen

-Umfrage-

Auswirkungen und Reaktionen der Corona-Krise aus dem Blickwinkel der pädagogischen Fachkräfte an Schulen

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie forderten alle Beteiligten zum Verzicht. Die Kontaktbeschränkungen seit März 2020 führten und führen zu massiven Einschnitten ins soziale Leben. Neben der Wichtigkeit des Infektionsschutzes, müssen nun auch andere Belange zunehmend Berücksichtigung finden. Bedarfe von Jugendlichen und junge Erwachsenen sollten umfänglich ernst genommen werden. Wir bitten für ein aussagekräftiges Gesamtbild um Ihre Einschätzung aufgrund gemachter Erfahrungen.

Bitte nehmen Sie bis zum 28.10.2020 zu folgenden Fragen Stellung.

Hinweis: Name, Träger und Schule braucht nicht genannt werden und wird auch nicht durch den Mailversand in Zusammenhang gebracht.

1. Für welche Schulart sind Sie zuständig?

- Grundschule
- Mittelschule
- Realschule
- Gymnasium

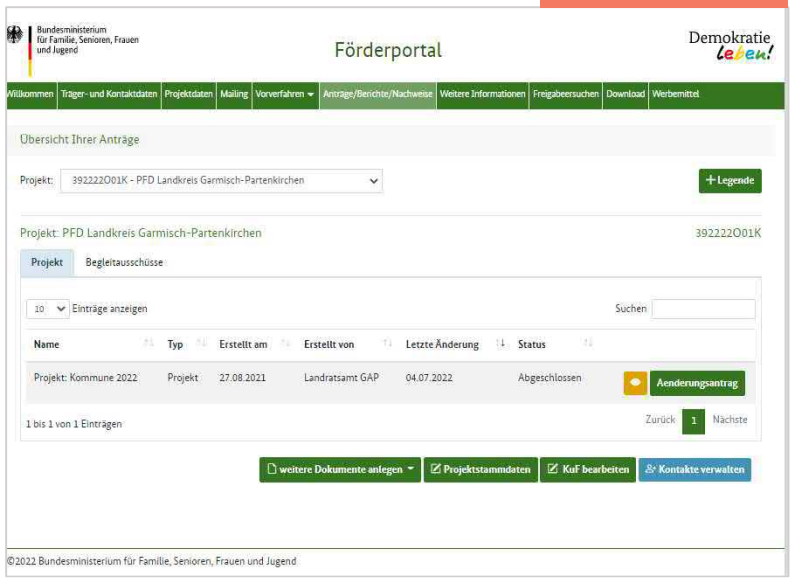
2. Wie haben Sie die Möglichkeiten der Aufrechterhaltung des Angebots der JaS während der Krise erlebt?

- Kontakt während Lockdown- Online, telefonisch, Hausbesuche
*- Oftmals Weiterleitung von Schwierigkeiten in Erreichbarkeit der Kinder/ Familien durch Lehrer*innen an JaS*
- Betreuungs- bzw. Beratungsangebot an Familien, die vor Lockdown bereits an JaS angegliedert waren

Umfrage Homeschooling, Leihgeräte; Digitalisierung, Leihgeräte – Umfrage an Schulen

2020

Demokratie-
bildung



Bewerbungsprozess
Partnerschaft für Demokratie

Vereinsführerschein
über Freiwilligenakademie

2021

Sachgebiet 25 - Chancengleichheit

Ansprechpartner/in:	Daniela Bittner Leitung
Zimmer/Lage:	C 104
Telefon:	08821 751-292
E-Mail:	Daniela.Bittner@lra-gap.de

Landratsamt Garmisch-Partenkirchen

Landratsamt • Postfach 15 63 • 82455 Garmisch-Partenkirchen

BildungsRegion Garmisch-Partenkirchen

An alle
Schulleitungen der Landkreisschulen

Sachbearbeitung: Frau Jonietz
Telefon: +49 8821 751-493
Telefax: +49 8821 751-8257
E-Mail: Annett-Maria.Jonietz@lra-gap.de
Gebäude/Zimmer: B105
Datum: 07.04.2021

Sich gegenseitig informieren, offene Fragen klären, von Schwierigkeiten wissen, Sachverhalte kennen, Zuständigkeiten klären, Schnittstellen managen, gemeinsam Lösungen suchen, gut zusammenarbeiten...

Zusammenarbeit Schulen und Sachaufwandsträger
Online-Konferenz 17.05.2021, 15.00-16.30 Uhr

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

ich lade Sie im Namen des Landkreises herzlich zu einer Online-Konferenz ein.

Themen: Ergebnisse Umfrage, Bericht Sachaufwandsträger, Berichte Schulen, Ideen für effektive Zusammenarbeit, weitere Termine

Ihre Ansprechpartner:
Andreas Nebel, Kreiskämmerer,
Frank Pönig, Leitung der IT
Mitarbeiter der Liegenschaftsverwaltung
Annett-Maria Jonietz, BildungsRegion

In diesem Format sollen keine Einzelfragen gelöst werden, sondern eine gute und transpa-
rente Zusammenarbeit angestrebt werden. Dazu ist es wichtig voneinander zu wissen. Sach-

Familien- und Lernunterstützung

Neues Sachgebiet Chancengleichheit mit Ziel integrierter Sozialplanung
4/2021

Konferenzen Schulleitungen Landkreis-Schulen
ab 5/21

Online Lernhilfe
Matching Datenbank in Koop. mit dem FWZ

2021

Medienschutz

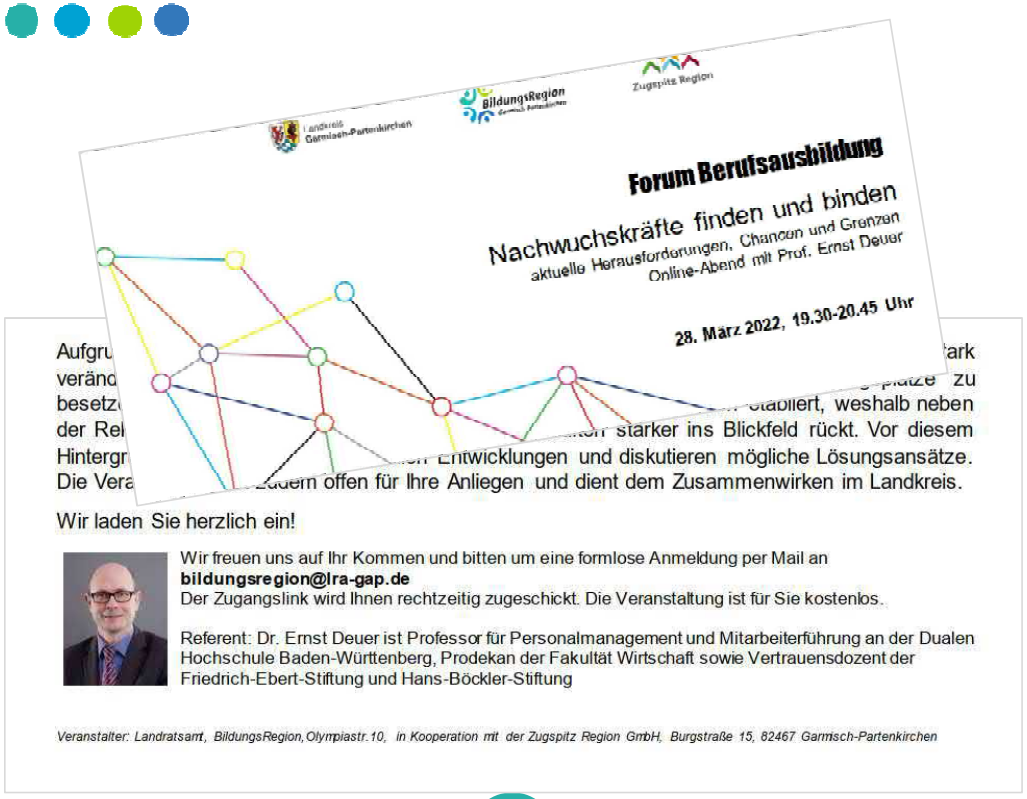
Schutz, Befähigung, und Teilhabe
Werkstattsymposium Medienschutz
mit Dr. Niels Brüggen IFB:
Arbeit an Gefährdungsphänomenen
27.10.21

2021

Start Partnerschaft für Demokratie
9/21

Konstitution Begleitausschuss
10/21

2022



Landkreis Garmisch-Partenkirchen

BildungsRegion

Zugspitz Region

Forum Berufsausbildung

Nachwuchskräfte finden und binden

aktuelle Herausforderungen, Chancen und Grenzen

Online-Abend mit Prof. Ernst Deuer

28. März 2022, 19.30-20.45 Uhr

Aufgru… …ark
veränd… …zu
besetz… …stabiliert, weshalb neben
der Rel… …stärker ins Blickfeld rückt. Vor diesem
Hintergr… …Entwicklungen und diskutieren mögliche Lösungsansätze.
Die Vera… …offen für Ihre Anliegen und dient dem Zusammenwirken im Landkreis.

Wir laden Sie herzlich ein!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um eine formlose Anmeldung per Mail an
bildungsregion@lra-gap.de
Der Zugangslink wird Ihnen rechtzeitig zugeschickt. Die Veranstaltung ist für Sie kostenlos.

Referent: Dr. Ernst Deuer ist Professor für Personalmanagement und Mitarbeiterführung an der Dualen Hochschule Baden-Württenberg, Prodekan der Fakultät Wirtschaft sowie Vertrauensdozent der Friedrich-Ebert-Stiftung und Hans-Böckler-Stiftung

Veranstalter: Landratsamt, BildungsRegion, Olympiastr. 10, in Kooperation mit der Zugspitz Region GmbH, Burgstraße 15, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Forum Berufsausbildung
für ausbildende Betriebe
28.2.2022

Ausschussmitglieder
Partnerschaft der Demokratie

Impressionen Begleitausschuss Partnerschaft für Demokratie

Fotos Jo Jonietz

2022

Familien- und Lernunterstützung

GAP Mentoring

GAP-Mentoring – Ich geh` ein Stück mit Dir

Wir vom Freiwilligen-Zentrum „Auf geht's!" (Träger: Lebenslust e.V.) haben ein neues und sehr attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche im Programm: GAP-Mentoring – Ich geh' ein Stück mit Dir ist ein 1:1 Begleitprojekt für Schüler:innen (ab Grundschule bis junges Erwachsenenalter) des Landkreises Garmisch-Partenkirchen.

Die Kinder und Jugendlichen (Mentees) werden von ehrenamtlichen Erwachsenen (Mentor:innen) für ca. 1 Jahr lang einmal pro Woche begleitet. Bei den Treffen an öffentlichen Orten oder – je nach Wohnsituation – auch bei der Familie des Mentees kann Schulisches geübt, aber auch Außerschulisches unternommen werden. Was, das bleibt dem Tandem überlassen.

Wir suchen also Mentees und Mentor:innen, die bei unserem neuen Angebot mitmachen möchten!

Wir suchen Mentor:innen, die gerne...

... Zuhörer

... Stärkenfinder

... Ermutiger

... Neue-Perspektiven-Eröffner

... Begleiter und Ratgeber

... Selbstbewusstseinsförderer

... Orientierungsgeber

sein möchten.

Rund ums Thema
Motivation und Zielsetzung

Do., 12.05.2022
18.00 – 19.00 Uhr
Freiwilligenzentrum „Auf geht's!"
Ludwigstr. 80
82467 Garmisch-Partenkirchen

Ob man nun mit Erwachsenen, Jugendlichen oder Kindern arbeitet oder einfach die Informationen aus dieser Veranstaltung gerne für sich selbst nutzen möchte, jeder ist hier richtig, der einen Einblick zu oben genanntem Thema bekommen und hilfreiche Tipps mit nach Hause nehmen möchte.

***Infos und Anmeldung** bis 10.05.2022 bei „Auf geht's!" Tel. 08821 908589 (auch AB) oder über aufgehts@lebenslust-gap.de, kostenlos.*

***Referentin:** Anne Schelter, Koordinatorin der Bildungspatenschaften des Freiwilligen-Zentrums „Auf geht's!" und zertifizierter Lerncoach*
***Veranstalter:** Freiwilligen-zentrum „Auf geht's!"*

21

Entwicklung GAP-Mentoring

2022

Landkreis beantragt Kinderpflegeschule

Nach Ausschuss-Votum muss noch der Kreistag zustimmen – Positive Signale aus München

VON CHRISTIAN FELLNER

Garmisch-Partenkirchen – So schnell geht es im Landratsamt nicht oft: Nur acht Wochen nach dem der Kreisausschuss Anfang Mai die Behörde aufgefordert hatte, in Sachen Kinderpflege die Initiative zu ergreifen und eine Ausbildungsmöglichkeit in der Region zu schaffen, hat das Gremium am Dienstagnachmittag einen Entschluss dazu gefasst. Der Landkreis bewirbt sich beim bayerischen Kultusministerium darum, eine staatliche Berufsfachschule für Kinder- und Sozialpflege zu gründen. Diese soll in den gerade frisch renovierten Räumen des Beruflichen Schulzentrums in Garmisch-Partenkirchen unterkommen. Einstimmig votierten die politischen Vertreter im Ausschuss für diesen Weg, den der Kreistag am 27. Juli wohl kaum stoppen wird.

„Der Bedarf ist da, es ist dringend", betonte Landrat Anton Speer (Freie Wähler) eingangs der Sitzung im Garmisch-Partenkirchner Rathaus. An Fachkräften in der Kinderpflege fehle es schon jetzt in vielen Orten des Landkreises. Und die Not werde sich vergrößern. Denn per Gesetz sind die Gemeinden verpflichtet, ab 2026 jedem Grundschulkind eine Ganztagespflege zu ermöglichen. Das Angebot muss stufenweise ausgebaut werden, erläuterte Kreiskämmerer Andreas Nebel. 2026 für die Mädchen und Buben der ersten Klassen, jedes Jahr kommt eine Jahrgangsstufe hinzu. „Ab 2029 haben die Eltern aller Kinder im Grundschulalter einen Anspruch darauf", präzisierte Nebel. Und dafür braucht es Personal – in rauen Mengen.

Auf diese Problematik hatten SPD-Kreisrat Harald Helfrich und Vize-Landrat Dr. Mi-

Andreas Nebel. FOTO: AM

Harald Helfrich. FOTO: KOR

chael Rapp (CSU) im Mai vehement hingewiesen. Deren Plädoyers mündeten damals in einem Appell an den Landkreis, aktiv zu werden. Die Fraktion der Sozialdemokraten formulierte zudem einen Antrag.

Speer versprach im Mai, die Angelegenheit „schnellstmöglich" zu prüfen. Seine Verwaltung hielt Wort – trotz G7. Nebel bestätigte, dass der Fachkräftemangel sich weiter verstärken wird. „Eine Prognose, wie viel Personal es wirklich braucht, ist aktuell aber schwierig", merkte der Leiter der Finanzverwaltung an. Entscheidend wird in dieser Frage sein, wie die Gemeinden der Situation begegnen. Ob sie die Betreuungsangebote über Horte oder Offene Ganztagsschulen schaffen möchten.

2019 hatte der Landkreis bereits versucht, eine Kooperation mit der privaten Regens-Wagner-Schule in Rottenbuch einzugehen. Doch das Vorhaben scheiterte. „Rottenbuch wollte eine Außenstelle nur machen, wenn die Kosten dafür zu 100 Prozent erstattet worden wären", erinnerte Nebel. Dafür gab es von den übergeordneten Behörden kein grünes Licht. Auch eine Filialschule lehnte das Kultusministerium ab.

Das Warum in dieser Frage interessierte Thomas Schwarzenberger (CSU). Doch eine Begründung hatte das Landratsamt damals nicht bekommen. Nur ein Nein. „Man könnte spekulieren, dass man nicht Tür und Tor öffnen wollte, da man solche Lösungen sonst überall hätte", mutmaßte Nebel. Stellte den Krüner nicht zufrieden. „Aber vielleicht hätten wir dann mehr Azubis in dem Bereich."

Diesem Mangel will der Landkreis nun entgegentreten. Erste Möglichkeiten mit dem betroffenen Ministerium wurden bereits ausgelotet. Die Rückmeldung aus München sei laut Nebel positiv ausgefallen. „Dort hieß es, wir könnten eine eigene Schule machen." Nach Rücksprache mit dem Jugend- und Schulamt sowie mit den Experten der Bildungsregion kontaktierte der Landkreis Sabine Lohmüller, die Rektorin des Beruflichen Schulzentrums. Dort sollen die Azubis für die Kinderpflege aufgenommen werden. Fazit: „Sie könnte ein paar Räume abtreten."

Im Ausschuss war die Laune aufgrund dieser Nachrichten bestens. „Ich bin sehr dankbar dafür", betonte Rapp. „Wir müssen handeln, da wir sonst ohne Fachkräfte dastehen." Auch der Berufsschulstandort werde so gestärkt. Christl Freier (Grüne) fänd es „wunderbar, wenn wir eine Möglichkeit so zentral im Landkreis bekommen". Antragsteller Helfrich (SPD) fand vor allem beeindruckend, wie schnell das Anliegen behandelt wurde. „Wenn wir eine Fachakademie danach nicht aus den Augen verlieren, könnte uns das richtig weiterbringen."

Vorbereitungen und Sondierungen bezüglich neuer Chancen für Erzieher:innen-Ausbildung vor Ort

Frühjahr 2022

2022

DEMNÄCHST?

Bewerbung Siegel „Digitale BildungsRegion“?

Weiterentwicklung der Initiative „Bildungsregionen in Bayern.
37 von insgesamt 76 Bildungsregionen im Freistaat auf den Weg zu einer „Digitalen Bildungsregion“

Schwerpunkt GAP :
Zusammenarbeit hinsichtlich der Förderung von Medienkompetenz und Ausbau des örtlichen Medienzentrums

2022

DEMNÄCHST

Konzeptvorschlag für Ausbau Medienbildung- Kreisbildstelle

2022

DEMNÄCHST

Antragsverfahren Berufsfachschule für Kinderpflege

2022

„Bildung darf nicht nur ein Schlagwort sein, sondern muss gemeinsam und dauerhaft kommunal geplant und gelebt werden. Aber auch in Krisensituationen zeigt unser Steuergremium der BildungsRegion eine schnelle Handlungsfähigkeit!“

Landrat Anton Speer
Landkreis Garmisch-Partenkirchen 2022

ENDE A.Jonietz 2022
BildungsRegion Garmisch-Partenkirchen

DANKE